

Wie werden Jugendliche radikalisiert?

Eugen-Bolz-Realschule

Interaktives Theater fesselt in drei Aufführungen mit einem brisanten Thema.

Ellwangen. Schauspieler des Künstlernetzwerks New Limes und WIR! e. V. waren in der Eugen-Bolz-Realschule mit drei Aufführungen der interaktiven Theaterproduktion „Jungfrau ohne Paradies“ von Gerburg Maria Müller und Alessandra Ehrlich zu Gast.

Die Handlung beruht auf der Tatsache, dass sich derzeit geschätzt 900 junge Deutsche radikalisiert und der Terrororganisation IS angeschlossen haben. So zeigen die Autorinnen in ihrem Stück auf, wie empfänglich Jugendliche, die für sich keine Zukunftsperspektive sehen, für einfache Parolen und Heilsversprechungen sind.

Prävention tut not

Schnell wird im Stück deutlich, wie sehr sich Paul (Daniel Hubertus) bereits mit den Anschauungen eines radikalen Islams identifiziert. Weder die Zuneigung seiner emanzipierten Freundin Johanna (Claudia Steiner), noch die Versuche seines pfiffigen, liebenswerten Freundes Cem (Levent Özdil), ihm die Augen zu öffnen, können zu Paul durchdringen. Er hält das Ticket nach Syrien bereits in der Hand und macht sich auf den Weg. Kann man jemanden in dieser Situation noch aufhalten?

Diese Frage bleibt auch im anschließenden Gespräch zwischen dem Moderator Pat Mueller und den jugendlichen Zuschauern weitgehend offen. Dass man früher präventiv ansetzen muss, wurde den Jugendlichen deutlich.



Vergeblich versucht Johanna (Claudia Steiner), ihren Freund Paul (Daniel Hubertus) davon abzubringen, sich in Syrien dem Dschihad anzuschließen.

Foto: privat